

Zeitschrift: Zeitschrift des Vereins Schweizerischer Konkordatsgeometer [ev. =
Journal de la Société suisse des géomètres concordataires]
Band: 4 (1906)
Heft: 2

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zeitschrift

des

Vereins Schweizer. Konkordatsgeometer

Organ zur Hebung und Förderung des Vermessungs- und Katasterwesens

Jährlich 12 Nummern. Jahresabonnement Fr. 4. —

Unentgeltlich für die Mitglieder.

Redaktion:
J. Stambach, Winterthur.

Expedition:
Geschwister Ziegler, Winterthur

Die geodätischen Arbeiten für die Bestimmung der Richtung, der Länge und der Höhenverhältnisse des Simplontunnels.

(Fortsetzung.)

Wir haben in Nr. 1 der Zeitschrift auf die Dreiecksschlüsse hingewiesen, deren Abweichung vom Sollbetrage namentlich bei Dreiecken mit steilen Visuren größer war, als sich nach den Stationsausgleichungen erwarten ließ, und die Ursache in Lotstörungen, d. h. in der durch die Anziehung der Gebirgsmassen bewirkten Abweichung des Lotes von der Richtung gegen den Erdmittelpunkt gefunden. Wir gedenken die aus diesem Grunde bewirkten Projektionsfehler mit den verwandten, sich aus einer Neigung der Horizontal Drehaxe ergebenden, später besonders zu behandeln und geben deshalb jetzt nur an, daß das Volumen der auf einen Beobachtungspunkt wirkenden Bergmassen und deren Schwerpunkt bis auf Entfernungen von 8 Kilometern mittelst der topographischen Karte in 1 : 50,000, darüber hinaus bis zu 32 Kilometern mit Hilfe der orohydrographischen Karte der Schweiz in 1 : 500,000 bestimmt wurden. Die größten Lotstörungen wurden für die dem Jungfraumassiv am nächsten liegenden Stationen Oberried und Birgischwald mit 21" bzw. 20" erhalten. Auf der Südseite erreicht die größte Lotstörung auf Station Alpe